



- Premiumstation der Kulturroute
- Premiumstation der Produktroute
- Premiumstation der Naturerlebnisroute
- Premiumstation der Röderradroute
- Tourist-Information
- Bahnhof
- Parkplatz
- Barrierearm
- Gastronomie
- Spielplatz
- Freibad
- Museum/Kultur
- Fahrradwerkstatt
- Fahrradverleih
- E-Bike-Aufladestation
- Geocaching-Startpunkt
- Industriekulturroute
- Radrouten
- Wanderwege

Die Karte dient vor allem zur Orientierung. Sie ist nicht maßstabsgetreu und erhebt keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit.

**Herausgeber**  
 Westlausitz e.V.  
 Wesenitzweg 6, 01909 Großharthau  
 region-westlausitz.de  
 westlausitz.de

**Bildnachweis**  
 Westlausitz e.V., Tobias Ritz, Willem Darrelmann,  
 Touristische Gebietsgemeinschaft Westlausitz e.V.  
 4. Auflage, 15.000 Exemplare; Stand: April 2022



**Freizeitkarte**  
 Westlausitz erleben.



## Region Westlausitz

Prächtige Schlösser, traditionelles Handwerk und eine sanfte Hügellandschaft, die ideal für Wanderer und Radfahrer geeignet ist, prägen die Westlausitz.

Da wären zum Beispiel die **Schlösser** in einer der schönsten Ecken Sachsens: In Rammenau finden Gäste das Barockschloss, bekannt als schönste Landbarockanlage Sachsens. Und Schloss Seifersdorf hat die Magie eines Märchen-Palais. Echte Hingucker sind auch das klassische Rathaus in Bischofswerda und der historische Pulsnitzer Marktplatz mit achteckigem Brunnen und dem Denkmal, welches einem der wohl bedeutendsten Einwohner der Stadt gewidmet ist, dem Bildhauer Ernst Rietschel. Ein Besuch in den **Schlossparks** in Großhartau und Pulsnitz lohnt sich zu jeder Jahreszeit.



Schloss Seifersdorf Schlosspark Pulsnitz

Aber auch **handwerkliche Kreativität** und Erfindungsreichtum erleben möchte, ist in der Westlausitz genau richtig. Die Herstellung **regionaler Produkte** hat hier eine lange Tradition. In Pulsnitz sind die Pfefferkuchen und der Bladruck beheimatet. Hier findet sich auch die wahrscheinlich älteste noch produzierende Topferei Deutschlands. Das Rödertal ist seit dem 19. Jahrhundert Zentrum der Bandweberei, deren Historie im Technischen Museum in Großröhrsdorf anschaulich dargestellt ist. Im Erlebnismuseum „Alte Steinsäge“ in Demitz-Thumitz ist die Geschichte des Granitabbaus in der Region anschaulich dargestellt.



Pfefferkuchenmuseum Pulsnitz Technisches Museum der Bandweberei Großröhrsdorf  
Und auch für **Familien** hat die Westlausitz tolle Angebote. Sieben Freibäder gibt es in der Region. Der Tier- und Kulturpark in Bischofswerda empfängt ganzjährig Besucher. Im Pfefferkuchenmuseum in Pulsnitz können Besucher die leckeren Pfefferkuchen selbst verzieren. Die Waldbüchse lockt jedes Jahr im Sommer mit der Aufführung eines Stücks von Karl May tausende Besucher nach Bischofswerda.



Tier- und Kulturpark Bischofswerda

## Ausgewählte Wanderwege

### Westlausitz-Rundweg - 60 km

Der „Westlausitz-Rundweg“ ist ein neu geschaffener Wanderweg durch die Region Westlausitz in der Nähe von Dresden. Er verbindet einige der schönsten Landschaften in der Westlausitz wie z.B. das Waldgebiet der Luchsenburg und die sagenumwobene Massenei. Gehen Sie auf Erkundungstour durch das Westlausitzer Hügel- und Bergland und besuchen dabei wunderschöne Naturplätze und kulturelle Sehenswürdigkeiten in der Region. Empfehlenswert sind Besuche in der Pfefferkuchenstadt Pulsnitz mit ihren traditionellen Pfefferküchlerien, im Barockschloss in Rammenau, das als eine der schönsten Landbarockanlagen Sachsens gilt, auf dem Bischofswerdaer Hausberg Butterberg mit seinem überregional bekannten Berg-Gasthof sowie im Tier- und Kulturpark in Bischofswerda, einem der kleinsten Tierparks in Sachsen oder dem Schlosspark in Großhartau, der zum Schlendern einlädt. Vielfältig ist auf dem Rundweg angesagt - Natur und Kultur können hier gleichermaßen entdeckt und genossen werden. Es besteht die Möglichkeit, die Rundtour an fünf Bahnhöfen (Arnsdorf, Kleinröhrsdorf, Pulsnitz, Bischofswerda, Großhartau) zu beginnen. Wanderparkplätze, auf denen das Auto auch mehrere Tage abgestellt werden kann, befinden sich in Arnsdorf (Am Bahnhof), Pulsnitz (Schützenplatz), Orla (Am Bürgerhaus), Großhartau (Am Volkspark) und am Berg-Gasthof auf dem Butterberg. Es bietet sich an, den ca. 60 km langen Wanderweg bequem in 5 Tagen zu bewandern, so dass Sie die Landschaft genießen und die kulturellen Sehenswürdigkeiten in Ruhe besuchen können. Unterkünfte stehen dazu in der Region bereit und freuen sich auf ihre Gäste. Informationen zum Westlausitz-Rundweg finden Sie unter <https://www.westlausitz.de/wanderweg-und-themenfaden.html>



Pfefferkuchenmuseum Pulsnitz Schlosspark Großhartau

### Rund um das Schloss - 2,2 km

Wie der Name schon vermuten lässt, ist „Rund um das Schloss“ ein kurzer Rundwanderweg um das Barockschloss Rammenau herum. Der Weg ist weitestgehend barrierearm und eignet sich deshalb auch für Ausflüge mit Kinderwagen oder im Rollstuhl.



Schlosspark Rammenau Butterberg Bischofswerda

### Natur-Erlebnis-Pfad am Butterberg - 3,8 km

Der Rundwanderweg widmet sich dem Thema Natur und bietet Familien mit Kindern einen hohen Erlebniswert. Die Strecke umfasst 10 Stationen, an denen spielerisch Kenntnisse zur Natur vermittelt werden. Die Markierung des Weges erfolgt durch den braunen Abdruck einer Pflanze. Der Weg ist voraussichtlich ab Mitte 2022 fertiggestellt und durchgängig ausgeschildert.

Aber nicht nur kulturell hat die Westlausitz viel zu bieten. Wunderschöne **Wanderwege** führen durchs Seifersdorfer Tal, einen der frühesten Landschaftsgärten Deutschlands und bis heute einer der schönsten seiner Art, die Waldgebiete der Luchsenburg und der Massenei sowie den Karswald.



Am Waldscheibenteich Rammenau Schönbrunner Blick  
Viele der Orte, die die Westlausitz so besonders machen, erreichen die Besucher auch über die thematischen **Radrouen** der Region - die Kulturroute, die Naturerlebnisroute, die Produktroute und die überregionale Röderradroute. Für Mountainbiker eignen sich vorrangig die Strecken in der Luchsenburg.



Radeln in der Westlausitz Mountainbiker in der Westlausitz

Mit der **Audio-App „Industriekultur der Region“** folgt man den Spuren der industriellen Entwicklung der Region z.B. in Bischofswerda, Großröhrsdorf und Pulsnitz. Auch auf den **Geocaching-Routen** der Westlausitz lässt sich viel über die Region und ihre Geschichte entdecken.



Ausführliche Informationen zur Westlausitz finden sich unter [www.westlausitz.de](http://www.westlausitz.de) und [www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de).



## Industriekultur der Region

Die **Oberlausitz** ist eine ländlich geprägte Region. Aber nicht nur das bäuerliche Leben hat die Siedlungen und Landschaften hier in den vergangenen Jahrhunderten geformt. Im 19. Jahrhundert haben ganze Industriezweige, wie der Maschinenbau und die Textilindustrie, in den Dörfern und Städten zwischen Dresden und Görlitz Fuß gefasst. Und sie haben Spuren hinterlassen. In der Landschaft, an den Gebäuden und in der Lebensweise der Menschen.

Eine **Audio-App** führt Sie entlang der **Industriekulturroute**, die diesen Spuren durch die Regionen Westlausitz und Bautzener Oberland folgt. An ausgewählten Stationen werden in Bischofswerda, Großröhrsdorf und Pulsnitz sowie in Demitz-Thumitz, Kirschau und Obergurg Geschichten darüber erzählt, wie die Industrie das Leben der Menschen in den vergangenen Jahrhunderten in der Oberlausitz veränderte und prägte. Sie erfahren etwas über wirtschaftliche Blütezeiten und Krisen, über Steinmetze, Weber und Maschinenbauer, über technische Innovationen und das Improvisationstalent der Mitarbeiter der volkseigenen Betriebe der DDR. Es warten spannende Informationen und lustige Anekdoten auf Sie.

**Pulsnitz - die Pfefferkuchenstadt**  
Pulsnitz ist überregional für seine Pfefferkuchen bekannt. Bereits 1558 erhielten die Pulsnitzer Bäcker das Recht, Pfefferkuchen zu backen. Seitdem erfreut sich das leckere Gebäck nicht nur in der Weihnachtszeit und nicht nur deutschlandweit großer Beliebtheit, einige Päckchen landen sogar in Übersee. Manch ein Pfefferküchler nutzte frühzeitig moderne Maschinen, um der enormen Nachfrage Herr zu werden. Darüber hinaus beheimatet Pulsnitz ein weiteres traditionelles Handwerk, das sogar immaterielle Weltkulturerbe der UNESCO ist - den Bladruck. Bis heute zeugt die wohl älteste noch produzierende Bladruckwerkstatt in Deutschland den originalen Bladruck in seiner ursprünglichen Form.



Herstellung Pulsnitzer Pfefferkuchen Bladruckwerkstatt Pulsnitz

**Großröhrsdorf - traditionelles Zentrum der Bandweberei**  
Die Stadt Großröhrsdorf war im 19. und 20. Jahrhundert eines der Zentren der Bandweberei in Deutschland. Wussten Sie, dass Mitte des 19. Jhd. etwa 70% der Einwohner von Großröhrsdorf und Umgebung an der Produktion von Bändern und Gurten beteiligt waren? Damit war der industrielle Zweig der Bandweberei maßgeblich für den wirtschaftlichen Aufschwung der Stadt und der gesamten Region verantwortlich. Einige der Industriellen hatten dabei nicht nur den wirtschaftlichen Erfolg im Blick, sondern übernahmen auch soziale und gesellschaftliche Verantwortung.



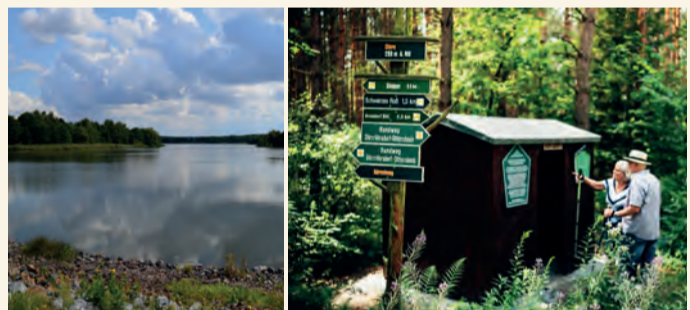
Technisches Museum der Bandweberei Großröhrsdorf

### Orla-Entdecker - 8,0 km

„Orla-Entdecker“ ist ein Wanderweg in der Gemeinde Wachau, der vom Seifersdorfer Tal bis zum Fühlfußenteich immer entlang Orla, einem kleinen Bachlauf, führt.

### Karswald-Rundweg - 10,2 km

Der Karswald-Rundweg führt von der Gemeinde Arnsdorf aus durch den benachbarten Karswald und wieder zurück nach Arnsdorf. Der Weg ist durchgängig mit dem grünen Punkt markiert.



Stausee Wallroda Karswald

### Kleinröhrsdorfer Rundwanderweg - 12,3 km

Der Wanderweg führt rund um die Ortschaft Kleinröhrsdorf, einem Ortsteil der Stadt Großröhrsdorf. Er führt am Stausee Wallroda vorbei und eignet sich hervorragend als entspannte Tagesstour.

### Luchsenburgweg - 12,7 km

Der Luchsenburgweg bietet eine kurzweilige, mit mehreren Steigungen versehene Tageswanderung durch das gleichnamige Waldgebiet. Die naturnahe Strecke eignet sich insbesondere auch für Familien mit größeren Kindern.



Hochstein in der Luchsenburg Massenei

### Massenei-Rundweg - 12,7 km

Obwohl es der Name eigentlich vermuten lässt, führt der Massenei-Rundweg nicht ausschließlich durch das Waldgebiet, sondern auch einen erheblichen Teil durch die Stadt Großröhrsdorf und verbindet somit städtische und naturräumliche Bereiche.

### Schanzenweg - 21 km

Der Schanzenweg ist ein Streckenwanderweg, der durch die gesamte Gemeinde Elstra bis nach Ostro, einem Ortsteil der sorbischen Gemeinde Panschwitz-Kuckau, führt.

### Rund um Bischofswerda - 31 km

Dieser Rundwanderweg führt um die Stadt Bischofswerda herum, die auch als Tor zur Oberlausitz bekannt ist. Er kann auf einer Nordroute (ca. 15 km) und einer Südroute (ca. 16 km) bewandert werden.

**Bischofswerda - wirtschaftliches Zentrum am Tor zur Oberlausitz**  
Neben dem „Fortschritt Mähdescherwerk“ mit mehr als 3.000 Beschäftigten gab es in Bischofswerda auch ein großes Glaswerk und Tuchfabriken wie z.B. F.G. Hermann & Sohn und den noch bis 2012 produzierenden ehemaligen volkseigenen Betrieb (VEB) Herrenmode. Sämtliche Industriezweige und deren Industrielle prägten die Stadt nachhaltig und tun dies bis heute.



Carl-Lohse-Galerie Bischofswerda ehem. VEB Fortschritt Mähdescherwerk Bischofswerda

**Demitz-Thumitz - das Granitdorf am Klosterberg**  
Mit dem Bau des 240 m langen Eisenbahnviadukts über das sumptige Schwarzwasser begann für Demitz-Thumitz 1845 die Geschichte der Granitgewinnung. Denn dort, wo man eine Brücke bauen wollte, fand man Granit. In den darauffolgenden 150 Jahren arbeiteten mehrere Generationen von Demitz-Thumitzern in den Steinbrüchen und Steinmetz-Werkstätten. Die einsetzende Nachfrage nach Straßenpflaster sorgte Anfang des 20. Jahrhunderts für ein enormes Wachstum der Granitindustrie. Das Dorf wurde im wahrsten Sinne „steinreich“. Viele Erfindungen in Bezug auf die Gewinnung und Verarbeitung des Natursteins Granit haben ihren Ausgangspunkt in Demitz-Thumitz. Als authentisches Steinbrecherdorf ist Demitz-Thumitz noch heute Zeugnis für den ältesten und größten Granitabbau in Sachsen.



Eisenbahnviadukt Demitz-Thumitz Erlebnismuseum Alte Steinsäge Demitz-Thumitz

Nutzen Sie am besten Kopfhörer, um auch die kleinen, feinen Nuancen der liebevollen Vertonung der Geschichten in bester Qualität zu erleben. In jedem der beteiligten Orte sind die Stationen per Fuß erreichbar, zumeist auch für Kinder. Und wer nicht so gut zu Fuß ist, kann mit Hilfe der integrierten Kartenfunktion auch nur einzelne Stationen besuchen. Die Audios zu jedem Anlaufpunkt funktionieren unabhängig voneinander, jede Station hat also ihre eigene spannende Geschichte, die maximal 6 Minuten dauert. Viel Spaß beim Hören!

Die App „Industriekultur der Region“ steht im Google Playstore und bei iTunes kostenfrei zum Download zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich unter [www.industriekultur-oberlausitz.de](http://www.industriekultur-oberlausitz.de).



## Kulturroute

Wer leichte körperliche Anstrengung mit höchstem Genuss für Geist und Seele verbinden will, für den ist die Kulturroute ideal. Bedeutende Parks und Schlösser säumen ihren Verlauf, so unter anderem das Barockschloss in Rammenau, der historische Schlosspark in Großhartau und das Seifersdorfer Tal, einer der frühesten und berühmtesten Landschaftsgärten Deutschlands. Auch die Burg Stolpen ist über diese Route zu erreichen. In Bischofswerda lädt die Carl-Lohse-Galerie mit wechselnden Ausstellungen zum Besuch ein.

**Hauptroute:** leicht  
**Nebenroute Elstra:** schwer  
70 km  
familienfreundlich



Barockschloss Rammenau Tier- und Kulturpark Bischofswerda

Die Kulturroute ist insgesamt, mit allen Abzweigen, 70 km lang und verläuft größtenteils auf asphaltierten Straßen. Bei der Strecke handelt es sich um eine leichte Tour. Der Abzweig nach Elstra durch die Luchsenburg ist jedoch nur für geübte Radfahrer zu empfehlen. Die Strecke vom Seifersdorfer Tal über Pulsnitz, Rammenau und Bischofswerda nach Stolpen eignet sich hervorragend für Familienausflüge.



Burg Stolpen Heimatmuseum Ohorn

## Produktroute

Was fleißiger Hände Arbeit schafft, steht auf der Produktroute im Mittelpunkt. Die Route führt an Handwerksbetrieben und Schauwerkstätten mit traditionellen regionalen Erzeugnissen - z.B. Bladruck und Pfefferkuchen in Pulsnitz sowie Topfereien und Holzwerkstätten in verschiedenen Orten - und am Technischen Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf entlang. Es können aber auch landwirtschaftliche Direktvermarkter und Verkaufsstellen mit regionalen Produkten besucht werden.

**Hauptroute:** mittel  
**Nebenroute Elstra:** schwer  
96 km  
Arnsdorf, Großröhrsdorf, Bischofswerda und Pulsnitz

## Geocaching

Geocaching liegt voll im Trend. Mithilfe eines GPS-Geräts oder Smartphones machen sich nicht nur Naturfreunde auf die Suche nach versteckten Schätzen. Egal, ob zum Kindergeburtstag, als Familien- oder reine Männertour - Bewegung an der frischen Luft macht Spaß und ist gesund. Und wenn am Ende der modernen Schnitzzeit dann noch eine Belohnung wartet, umso besser. Für die Westlausitz wurden verschiedene Caches entwickelt, die entweder per Rad oder zu Fuß absolviert werden können.



Geocaching-Startpunkt Großröhrsdorf

### Von Menschen, Bäumen und vergangen Zeiten

Dieser Cache schliesst an den Cache „Auf den Spuren von...“ an und bringt euch in weitere Teile der Region Westlausitz. Er ist wiederum als Multi-Cache speziell für Radfahrer konzipiert und angelegt. Die Länge beträgt bei optimaler Wegführung ca. 39 km. Es können wenig befahrene Straßen und Radwege dafür genutzt werden.



Rammenau Pulsnitz Inkognito

Der Multi-Cache wurde mit Elementen vom Letterboxing versehen. Daher sind manchmal zum Weiterkommen einfache Wegbeschreibungen zu absolvieren. Die Stadt, in der ihr sucht, ist durch ihr traditionelles Handwerk überregional bekannt.

Pulsnitz

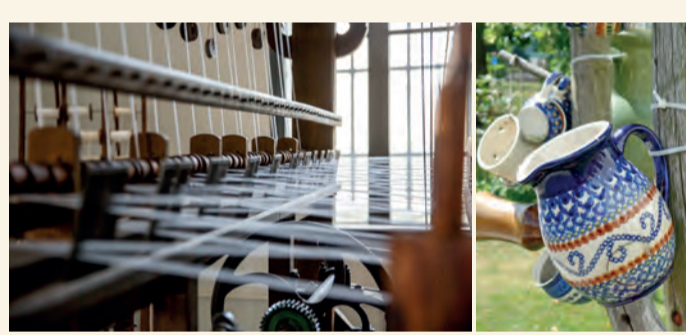
### Schlumli Mystery

Bei diesem Multi-Mystery-Cache handelt es sich um eine fußläufige Tour im Bereich von Elstra, die bequem in ca. 1,5 Stunden absolviert werden kann. Für die Bewältigung des Caches benötigt ihr verschiedene Ausstattung.

Elstra

Als Abschluss für die vier Caches der Westlausitz gibt es einen **Bonuscache**, der nur lösbar ist, wenn die übrigen vier Caches vorher gefunden wurden.

Alle Informationen zu den Caches und dem Bonuscache finden sich unter <https://www.westlausitz.de/geocaching.html> sowie bei [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com).



Technisches Museum der Bandweberei Großröhrsdorf Topferei

Die 62 km lange Produktroute führt größtenteils über gut befahrbare Asphaltstraßen und Waldwege. Sie kann als mittelschwere, teilweise hügelige Tour charakterisiert werden. Je nach Interesse und Kondition können Radfahrer eine Alternativstrecke über Elstra wählen, die länger und anspruchsvoller ist.



Holzwerkstatt Steina Alte Schmiede Rammenau

## Naturerlebnisroute

Einige der schönsten Naturplätze der Region können entlang der Naturerlebnisroute besucht werden. Zu den Höhepunkten der Strecke zählen das Waldgebiet Massenei, das Hochsteingebiet in der Luchsenburg, der Schwedenstein in Steina sowie der Butterberg in Bischofswerda mit ihren beiden Aussichtstürmen, von denen aus sich ein grandioser 360-Grad-Blick auf die westliche Oberlausitz bietet. Als besonderes Highlight kann der Black Mountain Bike Park in Elstra besucht werden. Der Mountainbikern vier verschiedene Abfahrten bietet. Im Sommer laden die Freibäder entlang der Strecken zum Baden ein.

**Hauptroute:** schwer  
**Nebenroute Elstra:** schwer  
73 km  
Arnsdorf, Rammenau



Tanneberg Ohorn

## Informationsmaterialien

Ausführliche Informationen zum Wegenetz und zu den Angeboten in der Westlausitz finden Sie unter [www.westlausitz.de](http://www.westlausitz.de) und [www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de) sowie in folgenden Publikationen, die Sie bei in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen, den Tourist-Informationen und bei Anbietern in der Region erhalten.



Flyer Industriekultur, Radroschürze Magazin Erlebnis Westlausitz

## Tourist-Information

### Bürger- & Touristenservice Bischofswerda

Altmarkt 1 Tel.: 03594 786140  
01877 Bischofswerda bischofswerda.de

### Pulsnitz-Information

Am Markt 3 Tel.: 035955 44246  
01896 Pulsnitz pulsnitz.de

### Tourist-Information Rammenau

Aue 1 Tel.: 03594 703406  
01877 Rammenau rammenau.de

### Tourist-Information Barockschloss Rammenau

Am Schloss 4 Tel.: 03594 703559  
01877 Rammenau barockschloss-rammenau.com

### Tourist-Information Stolpen

Markt 26 Tel.: 035973 27313  
01833 Stolpen stolpen.de

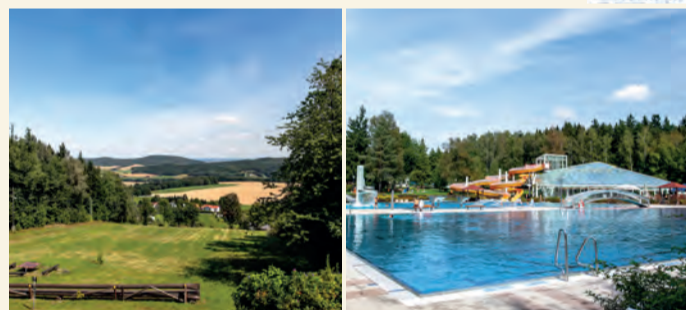
### Tourist-Information Radeberg

Markt 18 Tel.: 03528 4500  
01454 Radeberg radeberg.de

### Informationen finden Sie auch in der Wander- und Radwanderkarte „Westlausitz“ SK Nr.18 der Sachsen Kartographie.

Maßstab: 1:33.000  
ISBN 978-3-86843-018-9  
€ 6,90  
Erhältlich im Buchhandel, Tourist-Informationen, ausgewählten Fahrradgeschäften sowie beim Verlag.

Die insgesamt 73 km lange Naturerlebnisroute führt überwiegend über Wald, Wiesen und Feldwege und präsentiert sich als anspruchsvolle Strecke mit einem bewegten Höhenprofil und einigen längeren Anstiegen. Geeignet ist sie für sportliche Radfahrer mit Mountainbike.



Blick vom Schwedenstein Steina Massenei-Bad Großröhrsdorf

## Röderradroute

Die Röderradroute ist eine überregionale Radroute, die auf dem Gebiet der Westlausitz beginnt. Sie folgt dem Verlauf der Großen Röder von der Quelle bei Röderrubin in Rammenau bis nach Brandenburg. Die Route eignet sich sehr gut für Tourenradler und Familien.

leicht  
101 km  
Röderquelle Rammenau  
familienfreundlich



Schloss Klippenstein Radeberg Große Röder

## Sächsische Städteroute

Die Sächsische Städteroute ist eine relativ steigungsreiche Vorgebirgsroute. Sie führt von der deutsch-polnischen Grenze bis zur thüringischen Landesgrenze an zahlreichen städtehistorischen Höhepunkten vorbei. Wunderschöne Altstädte wie Görlitz, Löbau und Meißen können entlang der Route erkundet werden. Als Querverbindung verknüpft der ca. 345 km lange Fernradweg die beliebten Flußränder an Oder-Neiße, Spree, Elbe, Mulde und Zschopau.

## Berg- und Talroute

Als steigungsreiche Radtour verbindet die ca. 70 km lange Berg- und Talroute zahlreiche Naturplätze zwischen Kamenz und Radeberg. An der Strecke liegen das Waldgebiet Luchsenburg mit dem Hochstein, das Seifersdorfer Tal sowie die Laubitzener Heide. Weitere Sehenswürdigkeiten sind das Schloss Klippenstein in Radeberg und das Museum der Westlausitz in Kamenz.

## Schwarze-Elster-Radweg

Der Schwarze-Elster-Radweg folgt dem Verlauf der Schwarzen Elster, welche in der Westlausitz am Rand des Hochsteins entspringt. Die Strecke ist ca. 190 km lang, leicht hügelig bis flach und führt im sächsischen Gebiet meist durch Wiesen und Wälder. Im brandenburgischen Abschnitt geht es überwiegend auf dem Damm der Schwarzen Elster entlang. In Sachsen-Anhalt mündet die Schwarze Elster in die Elbe und der Weg trifft auf den Elberadweg.